

## Der Verein/Das Programm

HILUS wurde 1991 von Reinhard Braun, Max Kossatz, Christine Meierhofer, Christoph Nebel (Mitglied bis 6/92) und Herwig Turk gegründet, um eine Forschungs- und Produktionsstätte als unabhängige Plattform für intermediale Projektforschung zu schaffen. Das Ziel der Plattform ist kontinuierlich auf der Grundlage einer kritischen Haltung die Kunst mit Neuen Technologien zu hinterfragen, zu diskutieren, zu entwickeln, zu recherchieren, zu realisieren und zu publizieren.

Mit Projekten wie **Open Circuit**, Pöllauberg/Stmk. 92, **UNIT<sup>n</sup>**, WUK - Wien 93, **Datendandy\*** Literaturhaus - Wien 94, **e-xhibition\***, MediaMoo-MIT 93/94, **TV - VT\*** Literaturhaus - Wien 94, hat HILUS in den letzten drei Jahren versucht Wien als Ort für Kunst mit neuen Technologien auszubauen und internationale Projekte nach Österreich zu bringen.

Das Büro in der Kleinen Neugasse 12/3, 1040 Wien, dient dabei als Treffpunkt und Schnittstelle wo Information, Kommunikation, Produktion und Distribution sich verbinden.

das Diverse Computerarbeitsplätze, sowie eine Videothek und eine Bibliothek die in einer elektronische Datenbank erfasst sind stehen nunmehr zur Verfügung. Darin sind wichtige internationale Beispiele zur Kunst mit neuen Technologien enthalten.

Die kontinuierliche Forschungsarbeit soll unabhängige Projekte als "Splittings" initiieren, d. h. keinen Anspruch auf Konzentration der Arbeit und der Mittel allein im Verein, sondern der Verein als Ausgangspunkt und Initiator von ebenfalls längerfristigen Projekten, mit denen wiederum zusammengearbeitet werden kann. (z.B. Mitarbeit bei "The Thing BBS")

Schon eines der ersten HILUS - Projekte, UNIT<sup>n</sup> wurde gemeinsam mit mehreren Medienkunstgruppierungen organisiert und realisiert. Projekten wie Open Circuit (Ein Roundtable zu Kunst/Mediensystemen mit 36 österreichischen Gruppierungen aus dem Gebiet Video, Film, Literatur, Performance, Musik, Radio, Fernsehen und Intermedia) der Kettenanimation (45 KünstlerInnen machen eine zusammenhängende Animation), e-xhibition, Datendandy, TV-VT usw. haben die Kommunikation mit anderen KünstlerInnen/Gruppierungen sehr verbessert.

Neben dem Manifesten Büro/Wien betreibt HILUS auch einen virtuellen Raum im MediaMOO des MIT/Boston der die Kommunikationsmöglichkeiten im elektronischen Netz ausloten soll.